

Gesamtschule Waltrop zu Gast im Haus der Deutschen Wirtschaft



Ministerin Sylvia Löhrmann, Schulleiterin Ulrike Waterkamp, Projektleiter Hartmut Nürnberg, Arbeitgeberpräsident Ingo Kramer, Anna-Lena Quandt, Fabian Vathauer und Michael Ogiermann (v.l.) am Expo-Stand NRW im Haus der Deutschen Wirtschaft.

Zum ersten Mal fand ein bundesweiter Netzwerktag „Berufswahl-Siegel“ im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin statt. Aus jedem Bundesland waren Siegel-Schulen eingeladen - so auch die Gesamtschule Waltrop. Sie vertrat unter Schirmherrschaft von Arbeitgeberpräsident Ingo Kramer ihr Land in Berlin als Siegel-Botschafterschule.

Die Einladung vom Arbeitgeberverband, als Botschafterschule die Farben NRWs in Berlin zu vertreten, platzte wie eine Bombe mitten in die Vorbereitungen zum achten Waltroper Jobforum. Bundesweit vor Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sollte die Gesamtschule Waltrop ihr bereits mehrfach ausgezeichnetes Berufswahlkonzept in der Hauptstadt vorstellen.

22 Schulen aus dem gesamten Bundesgebiet mussten sich auf ein Highlight ihrer Arbeit konzentrieren und dieses in einer Siegel-Ideen-Expo so präsentieren, dass es andernorts Schule machen kann. Dabei entschied sich das Gesamtschulteam um Projektleiter Hartmut Nürnberg für den BoPU/Berufsorientierenden Projekt-Unterricht.

An der Gesamtschule Waltrop lernen und arbeiten alle Schüler der Stufe 9 und 10 in vier Wochenstunden in neun unterschiedlichen BoPUs. Diese Projekte bestehen aus 20 Schülern und werden von einem Projektlehrer geleitet. Durch diese Unterrichtsform und durch die Kooperation mit der Waltrop Akademie gelingt es, jedem Schüler eine Ausbildungsstelle anzubieten.

Ziel des Netzwerktages, so formulierte es die Vizepräsidentin der KMK und Ministerin für Schule und Weiterbildung NRW, Sylvia Löhrmann, in ihrer Laudatio, sei es, die ausgezeichneten Schulen wertzuschätzen und über die Regionen und Ländergrenzen hinweg miteinander zu vernetzen. Sie sollen neue und nachhaltige Impulse für eine herausragende Berufs- und Studienorientierung geben und erfahren. Somit sollen sie Botschafter in und für ihr Bundesland sein.

Für Schulleiterin Ulrike Waterkamp ist die Ernennung zur Botschafterschule einerseits verdienter Lohn für kontinuierliche Qualitätsarbeit an ihrer Schule, andererseits Ansporn sich weiter zu entwickeln und bundesweit zu vernetzen. Letztlich heißt das gerade auch für alle Schülerinnen und Schüler in Waltrop, attraktive Angebote und Strukturen in Sachen Ausbildung und Studium anzubieten.

Dass die neue Rolle des Botschafters schon recht routiniert ausgefüllt wurde, bewiesen die Schüler Anna-Lena Quandt (Stufe 13) als Co-Moderatorin der Gesamtveranstaltung und Fabian Vathauer (Klasse 10) als Betreuer des Expo-Standes.